

Panasonic bringt die Lumix GH5S Für Videoprofis

Ein Jahr nach der Vorstellung der hybriden Systemkamera Lumix GH5, die ausgezeichnete Fotoqualität mit hervorragenden 4K-Videoeigenschaften verbindet, legte Panasonic auf der CES mit der Lumix GH5S ein neues Modell nach, das für Videofilmer mit professionellen Ambitionen entwickelt wurde. Mit ihrem 10,3 Megapixel Multi-Format-Sensor zeichnet sie sich durch eine besonders hohe Lichtempfindlichkeit aus. Dazu kommen spezielle Technologien, um die laut Panasonic beste Videoqualität einer Lumix Kamera zu erreichen.



Die Lumix GH5S kommt im Februar auf den Markt.

Die relativ niedrige Auflösung des 10,3 Megapixel MOS-Sensors führt durch die größeren Pixel zu einer besonders hohen Lichtempfindlichkeit. Unterstützt wird dieser Effekt durch die neue Dual Native ISO Technologie, bei der die Kamera auf zwei Grundempfindlichkeiten (ISO 400 und ISO 2.500) zurückgreift. Das führt zu einer Licht-

empfindlichkeit von ISO 160 bis ISO 51.200 (erweiterbar auf ISO 80 bis ISO 204.800), der auch bei wenig Licht rauscharme Bilderergebnisse in Profi-Qualität erzielt. Um das zu erreichen, wird die Empfindlichkeit vor der Signalverstärkung festgelegt; dazu befinden sich zwei analoge Schaltkreise hinter jedem Pixel. Ein schnell-

Die wichtigsten Bedien-Elemente sind auf der aufgeräumten Oberseite gut zu erreichen.



leres Auslesen des Sensors reduziert zudem den Multishutter-Effekt.

Umfassende Video-Ausstattung

Wie die Lumix GH5 kann auch die GH5S 4K-Videos in 4:2:2 10Bit intern aufzeichnen, um eine besonders differenzierte Farbwiedergabe zu erreichen. Das integrierte V-Log L ermöglicht eine präzise Nachbearbeitung, übrigens auch bei Fotoaufnahmen, z. B. im Zeitraffer. Neben Hybrid Log Gamma (HLG) für die Ausgabe der Aufnahmen mit hoher Datenrate steht auch 4K HEVC zur Verfügung. Das vereinfacht die Übertragung zu AV-

Geräten wie Panasonic 4K HDR TVs, auf denen man die Filme einfach per USB Stick abspielen kann.

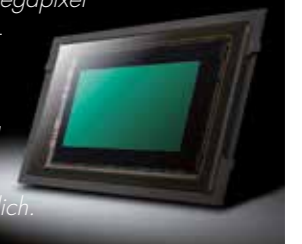
Der Multi-Aspekt-Sensor macht die Aufnahme von Videos in verschiedenen Seitenverhältnissen (4:3,16:9 und erstmals Cinema 4K 17:9) möglich, ohne dass sich der Bildwinkel verändert. 4K und Cinema 4K Filme werden mit einer Geschwindigkeit von bis zu 60 B/s aufgenommen; im Full HD Modus sind auch extreme Zeitlupenaufnahmen von bis 240 B/s möglich.

Große Fotoleistung

Mit ihrer hohen Lichtempfindlichkeit macht die Lumix GH5S auch beim

Fotografieren eine gute Figur. Erstmals ist auch die Aufnahme von RAW-Serienbildern (bis zu 7 Bilder/s mit und bis zu 11 Bilder/s ohne Schärfenachführung) mit besonders großer Farbtiefe möglich. Im 12 Bit Modus erhöht sich das Tempo um 1 Bild/s. Aufgrund ihrer niedrigen Auflösung von 10,3 Megapixeln bietet die Lumix GH5S, anders als ihre Schwester, natürlich keine 6K-Fotofunktion. Im 4K-Fotomodus nimmt sie bis zu 60 B/s (JPEG/8 Megapixel) auf; die Länge der Bildfolge wird nur durch die Kapazität der Speicherkarte begrenzt.

Der 10,3 Megapixel Multi-Format-Sensor ist durch die großen Pixel besonders lichtempfindlich.



Im Vergleich zum Schwestermodell ist der Autofokus noch lichtempfindlicher und stellt selbst bei -5 EV, also in praktisch dunkler Umgebung, zuverlässig scharf. Passend dazu bietet das Dis-

Neue 4K Camcorder

Panasonic rüstete auf der CES auch seine 4K Camcorder Palette auf und stellte neue Spitzenmodelle vor, in die auch Technologien der professionellen 4K Recorder von Panasonic integriert wurden. Zwar ist die Nachfrage in diesem Marktsegment auch im vergangenen Jahr zurückgegangen, aber das Unternehmen möchte seine führende Position erhalten und vor allem im oberen Marktsegment zulegen. Zudem wächst der Camcorder-Markt in Japan bereits wieder, was durchaus ein Signal für

andere Länder sein könnte. In jedem Fall bleibt der Camcorder eine interessante Alternative für Videospezialisten, die einen großen Zoombereich bevorzugen, ohne sich mit schwerem Equipment belasten zu wollen. Das neue Top-Modell VXF11 und seine preiswertere Schwester VX11 zeichnen sich im Vergleich zu ihren Vorgängern vor allem durch den neuen, besonders



In die neuen Camcorder wurden auch Technologien aus den professionellen 4K Kameras von Panasonic eingebaut.

lichtempfindlichen Sensor aus. Er ist von bisher 1/3,1 Zoll auf 1/2,5 Zoll gewachsen und bietet eine Auflösung von 8,5

Megapixeln. Die haben auf der Oberfläche mehr Platz und können so auch mehr Licht aufnehmen. Mit der neuen Active Contrast Funktion kann der Kontrast automatisch an die Helligkeitsverteilung im Bild angepasst werden. Dadurch verbessert sich die Detailwiedergabe in dunklen Bereichen; bei Gegenlicht werden unschöne Schatten deutlich reduziert. Bei beiden Modellen bietet das f1,8-4,0 25-600 mm Leica Dicomar Weitwinkelobjektiv einen Zoombereich von 25-600 mm (KBI). Es bietet nicht nur große optische Leistung; Panasonic hat auch den neuen

optischen 5-Achsen-Hybrid-Stabilisator Ball O.I.S. eingebaut, bei dem Kugellager anstelle von Stäbchen eingesetzt werden, um den Bewegungswiderstand zu reduzieren. Mit dieser Technologie, die aus den professionellen Camcorder-Systemen von Panasonic übernommen wurde, reagiert das System noch schneller und erzielt laut Panasonic im Vergleich zum Vorgänger eine doppelt so effektive Stabilisierung. Das Spitzenmodell VXF11 bietet im Vergleich zum VX11 einen klappbaren Sucher (1,5 Millionen Bildpunkte), einen manuellen Objektivring und einen Kopf-

hörer-Anschluss. Beide Camcorder nehmen 4K (25p) und Full HD Videos (50p) auf, bieten Zeitlupenfunktion und 5.1 Kanalton. Wichtige Momente können mit der 4K-Fotofunktion von Panasonic festgehalten werden. Im Full HD Segment führt Panasonic mit dem V808 ein neues Modell ein, das weitgehend mit dem VX11 identisch ist. Im März werden die neue Panasonic Camcorder eingeführt. Der UVP für das 4K Modell HC-VXF11 beträgt 999 Euro bzw. 799 Euro für den HC-VX11. Der Full HD Camcorder HC-V808 kommt für 599 Euro (UVP) auf den Markt.

play mit der Live View Boost Funktion (bei geringerer Bildwiederholrate) eine Signalverstärkung, um die Komposition des Fotos auch bei Nacht zu ermöglichen. Der Lupenassistent arbeitet bei dem neuen Modell mit bis zu 20facher Vergrößerung.

Neben dem 3,2 Zoll/6,6 cm großen dreh- und schwenkbaren sowie berührungsempfindlichen Monitor mit 1,62 Millionen Bildpunkten ist die Lumix GH5S wie die GH5 mit einem 3,7 Megapixel OLED Sucher (Vergrößerungsfaktor 0,76) ausgestattet.

Durch die im Vergleich zum Schwestermodell nochmals erhöhte Bildwiederholrate von 120 B/s ist das

Sucherbild besonders klar. Die Lumix GH5S ist frostsicher bis -10°C; für den Einsatz bei harten Bedingungen ist das robuste Magnesiumgehäuse gegen Staub und Spritzwasser geschützt.

Neben dem Lumix G Systemzubehör bietet Panasonic für die GH5S spezielle Ergänzungen an, darunter die Lumix Tether Studio Software zur Aufnahmesteuerung per Notebook oder PC, den Batteriegriff DMW-BGGH5 und den XLR Mikrofon-Adapter DMW-XLR1.

Die Lumix GH5S kommt im Februar in Schwarz zum UVP von 2.499 Euro (Gehäuse) auf den Markt.

Lumix GH5 fängt Deichbullen ein

Die große Video-Leistung der Lumix GH5 wird immer häufiger auch von professionellen Filmern genutzt. So hat der norddeutsche Regisseur, Autor und Produzent Michael Söth die Comedy-Sitcom „Deichbullen“ komplett mit der Lumix GH5 produziert. Seit Dezember 2017 ist die Serie auch bei Netflix zu sehen.

Als eine der ersten DSLM-Kameras ermöglicht die GH5 zudem Videoaufzeichnungen in 4K 60p/50p, die sich durch besonders flüssige Bild- und Bewegungswiedergabe auszeichnen. Die Kamera beherrscht auch die interne 4:2:2/10-Bit-Video-Aufzeichnung mit dem Farb-Subsampling-Mo-

du, der wegen seiner originalgetreuen Farbwiedergabe häufig bei Filmproduktionen zum Einsatz kommt und auch dem Team rund um Michael Söth das Leben leichter machte.

GH5 Videofilmer können zudem zwischen den Aufzeichnungsformaten MOV, MP4, AVCHD-Progressive und AVCHD wählen. Außerdem verfügt die Lumix GH5 auch über einen Waveformmonitor- und Vektorskop-Anzeige und zeichnet SMPTE-kompatiblen Time Code im Rec-Run- oder Free-Run-Count-up-Modus auf. Das vereinfacht die Synchronisation von Video- und Tonmaterial im Post-Production-Workflow.



Die Comedy-Sitcom „Deichbullen“ wurde komplett mit der Lumix GH5 produziert.